

Die wissenschaftlichen Beamten des Naturhistorischen Museums in Wien

Stand : April 1976

WILHELM ANGELI, Wiss. Oberrat Dir. Dr., Prähistoriker, geboren am 7. 3. 1923 in Mödling, promoviert zum Dr. phil. 1950; nach Mitarbeit an der Prähistorischen Abteilung, z. T. mit Werkvertrag (1951—1953) und wissenschaftlicher Assistententätigkeit an den Universitäten Bonn und Heidelberg (1954—1958). Eintritt in den wissenschaftlichen Dienst des NHM im Jahre 1958.

Arbeitsgebiet: Urgeschichte Mitteleuropas, Theorie der Urgeschichtsforschung; bisher 29 Publikationen und 3 populärwissenschaftliche Schriften; Ausstellungen. Leiter der Prähistorischen Abteilung.

FRIEDRICH BACHMAYER, Wirkl. Hofrat, Erster Direktor, Prof. Dr., Paläontologe und Geologe, geboren am 10. 9. 1913 in Kamegg a. Kamp, NÖ., promoviert zum Dr. rer. nat. 1940; war vor Eintritt ins NHM Konsulent für praktische Geologie, Mitarbeiter für Vortragswesen und Verlagsangelegenheiten bei der Gesellschaft für Natur und Technik bzw. Natur, Technik und Wirtschaft. 1949 Eintritt in den wissenschaftlichen Dienst des NHM. 1953 auswärtiger Mitarbeiter der Geologischen Bundesanstalt, im gleichen Jahr Korrespondent der Höhlenkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, 1963 Dr. Theodor Körner-Preis, 1964 Titel „Professor“, 1966 Direktor der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des NHM, 1968 Kulturpreis des Landes Niederösterreich für Leistungen auf dem Gebiete der Wissenschaft, 1970 Zweiter Vorsitzender der Internationalen Paläontologischen Gesellschaft. 1975 Korr. Mitglied der österr. Akademie d. Wissenschaften. 1976 Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse. Erster Direktor des NHM seit 1971.

Arbeitsgebiet: Paläontologie und Geologie (Ingenieur-Geologie); bisher 126 Publikationen und 34 populärwissenschaftliche Schriften; zukünftige Forschungsprogramme sind Ausgrabungen und Bearbeitung von fossilen Wirbeltieren und Reptilien, bzw. Amphibien, fossile Crustaceen, fossile Insekten und Oberjura; Schriftleiter der Annalen und Veröffentlichungen aus dem NHM; volksbildnerische Tätigkeit: Geologische Vorträge und Exkursionen (Übersicht über die Geschichte der Erde und des Lebens).

FRITZ ECKART BARTH, Wiss. Oberkomm. Dr., Prähistoriker, geboren am 9. 12. 1939 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1964; trat 1962 als Stipendiat in den Dienst des NHM.

Arbeitsgebiet: Prähistorie; bisher 13 Publikationen und 4 populärwissenschaftliche Schriften; Forschungsprogramm für die Zukunft: Prähistorischer Salzbergbau.

KURT BAUER, Wiss. Oberrat Dipl.-Ing. Dr., Zoologe, geboren am 18. 11. 1926 in Kalwang; promoviert zum Dr. phil. 1958, zuvor 1953 Dipl.-Ing. (forest.); 1953—1958 an der österr. Vogelwarte Neusiedlersee; 1958—61 am Museum Alexander Koenig in Bonn; seit 1961 im wissenschaftlichen Dienst des NHM.

Arbeitsgebiet: Systematik, Ökologie und Faunistik von Säugetieren und Vögeln; holozäne Faunengeschichte; Schwerpunkt Westpaläarktis; über 120 wissenschaftliche Publikationen und etwa 20 populärwissenschaftliche Schriften (gemeinsam mit Dr. WEISS-SPITZENBERGER: „Vogelparadiese der Welt“).

Forschungsprogramm: Fortsetzung der laufenden Untersuchungen, besonders mit Dr. WEISS-SPITZENBERGER, Dr. P. WOLFF, Dr. B. HERZIG-STRASCHIL; Erarbeitung einer Säugetierfauna Österreichs; mit Dr. WEISS-SPITZENBERGER: die Säugetierfauna Thrakiens; mit Prof. Dr. U. GLUTZ v. BLOTZHEIM und Dr. E. BEZZEL: Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bände 1—12. Volksbildnerische Tätigkeit: zusammen mit Dr. WEISS-SPITZENBERGER und Dr. P. WOLFF Betreuung einer Amateur-Mitarbeitergruppe „Biospeläologische Arbeitsgemeinschaft an der Säugetiersammlung des NHM“; ferner, gemeinsam mit Dr. H. SCHIFTER Betreuung eines faunistischen Arbeitskreises der österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde. Seit Dezember 1974 ökologische und Naturschutz-Gutachtertätigkeit für den Magistrat der Stadt Wien in Zusammenhang mit den Planungen im „Donaubereich Wien“. Funktionen im Intern. Ornith. Committee, in der Österr. Sektion des Intern. Rates f. Vogelschutz und in der Österr. Gesellschaft f. Vogelkunde.

Führungsreferat gemeinsam mit Dr. WEISS-SPITZENBERGER.

Leiter der Archäologisch-Zoologischen Sammlung der 1. Zoologischen Abteilung.

JOSEF F. L. X. EISELT, Wirkl. Hofrat, Dir., Dr., Zoologe, geboren am 3. 5. 1912 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1939; Lehramt für Naturgeschichte und Physik; wissenschaftliche Hilfskraft am Zoologischen Institut der Universität Wien, später Assistent; Eintritt als Volontär in das NHM 1939 und ab 1950; 1952 Vertragsbediensteter und Leiter der Amphibien/Reptilien-Sammlungen; 1956 Wissenschaftlicher Assistent, weitere Beförderungen 1957, 1961, 1967; seit 1972 Direktor der 1. Zoologischen Abteilung (Vertebrata) und Stellvertreter des Ersten Direktors des NHM.

Arbeitsgebiet: Vertebrata, besonders Amphibien und Reptilien, Anatomie, Tiergeographie des Vorderen Orients; ferner Crustacea: Copepoda cyclo-poida-siphonostoma. Zahlreiche Publikationen über diese Themen, aber auch „Forschungsarbeit des Naturhistorischen Museums Wien im und für den Iran“ (1971). Zukünftiges Forschungsprogramm: Intensive Weiterführung obiger Themenkreise. — Auf volksbildnerischem Gebiet: Vorträge.

MAXIMILIAN FISCHER, Wiss. Oberrat Mag. Dr., Zoologe, Direktor der 2. Zoolog. Abteilung, geboren am 7. 6. 1929 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1953, zusätzliche Ausbildung für das AHS-Lehramt aus Naturgeschichte und Philosophie; nach einjährigem Schuldienst Eintritt ins NHM 1954 als freiwilliger Mitarbeiter, angestellt seit 1955. Kardinal-Innitzer-Preis 1964, Dr. Theodor-Körner-Preis 1967, Förderungspreise des Dr. Adolf Schärf-Fonds 1970, des Landes NÖ. 1970, der Dr. Lorenz-Karall-Stiftung 1974, Preis der Dr. Dr. h. c. Eduard Paul Tratz-Stiftung 1973.

Arbeitsgebiet: Systematik und Zoogeographie der Braconidae, deren Erforschung in Österreich sowie zusammenfassende entomologische Beiträge. Bisher 190 wissenschaftliche Publikationen, Geschichte des NHM und eine populäre Schrift. Zukünftige Arbeitsprogramme sind: weltweite Bearbeitung der Opiinae für „Das Tierreich“, der Opiinae und Alysiinae (Braconidae) von Tirol, Kärnten, Salzburg, Steiermark, Niederösterreich und Burgenland, ein Beitrag „Hymenoptera“ für das Handbuch der Zoologie. Untersuchung der Bionomie des Borkenkäfers *Xyleborinus saxeseni* (RATZBURG) als Dissertation (BA f. Pflanzenschutz in Wien).

Öffentlichkeitsarbeit: Sonderausstellungen, gedruckte Führer.

Führungen im NHM: Zoologische Schausammlungen, Referate bei entomologischen Zusammenkünften. Gestaltung des Monatsprogrammes des NHM mit Museumsführungen und Kinoveranstaltungen seit 1972; Mitwirkung beim Komitee für die Jubiläumsfestveranstaltungen 1976.

JÜRGEN GRUBER, Dr., geboren am 21. 5. 1937 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1976. Seit 1965 als Stipendiat am NHM, ab 1970 teilbeschäftigt (Vertragsbediensteter).

Arbeitsgebiet: Systematik, Morphologie, Ökologie, Faunistik der *Opiliones* (Weberknechte); bisher 17 Publikationen.

Zukünftiges Forschungsprogramm: Weberknechtfauna des östlichen Österreich; Systematik, Faunistik, Zoogeographie der *Opiliones* SW-Asiens. Mitarbeit in der Crustaceen-Arachnoidea-Myriopoda-Sammlung.

FRIEDRICH JANCZYK, Wiss. Oberrat, Dr., Zoologe, geboren am 19. 6. 1929 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1953; war 1949 an der Bundesanstalt für Pflanzenschutz in Wien tätig, begann 1954 als freiwillige Hilfskraft am NHM, im gleichen Jahr Beginn des Dienstverhältnisses.

Arbeitsgebiet: Coleoptera-Sammlung, speziell Curculionidae; bisher 11 wis-

senschaftliche Publikationen, darunter eine Arbeit über die Anatomie von *Siro duricorius*, die weiteren Arbeiten sind Beiträge zur Kenntnis der Curculionidae. Schriftleitung der „Koleopterologischen Rundschau“ von 1968—1972.

Zukünftiges Forschungsprogramm: Systematik und Faunistik der Curculionidae; Catalogus Faunae Austriae.

Volksbildnerische Tätigkeit: Führungen durch die Zoologische Sammlung und speziell Coleoptera-Sammlung.

Arbeitsprogramm für die Zukunft: Abfassung populärwissenschaftlicher Arbeiten und Aufsätze über Käfer.

PAUL KÄHSBAUER, Hofrat Dr., Zoologe, geboren am 9. März 1912 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1938; Volontär am NHM seit 1936, Vertragsbediensteter seit 1948.

Arbeitsgebiet: Ichthyologie; bisher 18 wissenschaftliche Publikationen, vier im Druck, ferner 25 populärwissenschaftliche Schriften sowie 57 Buch- und Separata-Besprechungen.

Zukünftiges Forschungsprogramm: Untersuchung des Syngnathiden-Materials der Fischesammlung; Bearbeitung des wissenschaftlichen Materials der Mesopotamien- und Armenien-Expedition von Dr. PIETSCHMANN; Aufstellung eines Typen-Kataloges; Determinierung diverser Ausbeuten. Volksbildnerische Tätigkeit: Führungen durch die Fischesammlung bzw. Zoologische Schausammlung.

Arbeitsprogramm für die Zukunft: Fertigstellung von Schausaal XXVI (3½ Vitrinen); Katalogisierung der Reservesammlung. Im Laufe der Zeit betreute Referate: Tischlerei; Alkoholverwaltung; Dokumentationszentrum; Verwaltung von Kino- und Kurssaal und Saalvermietung.

ALFRED KALTENBACH, Wiss. Oberrat Dr., Zoologe, geboren am 13. 5. 1920 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1951. Vor Eintritt ins NHM Zoolog. Expedition nach Persien von 1949—1950; Versuchsassistent in der BA. für Pflanzenschutz; Wissenschaftl. Hilfskraft und Hochschulassistent an der Tierärztlichen Hochschule; Wissenschaftl. Mitarbeiter an der BA. für Wasserbiologie. 1963 Dienstantritt am NHM.

Förderungspreis des Dr. Theodor Körner-Stiftungsfonds für Kunst und Wissenschaft 1963; Österr. Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst 1976.

Arbeitsgebiet: Systematik, Zoogeographie, Ökologie und Ethologie der Saltatoria und Mantodea. Bisher 40 Publikationen und 5 populärwissenschaftliche Schriften. Bearbeitung der Embiodea und Mecoptera für das „Handbuch der Zoologie“; Mitherausgeber des Werkes „Naturgeschichte Wiens“.

Zukünftiges Forschungsprogramm: Revision der australischen Saginae; Revision der paläarktischen Amelinae; Bearbeitung der Saginae für

„Das Tierreich“. Fortsetzung und Abschluß der Bearbeitung der „Decticinae, Tettigoniinae, Saginae, Zaprochilinae und Phasmodinae“ für den „Orthopterorum Catalogus“.

Volksbildnerische Tätigkeit: Biologie der Insekten, Medizinische Biologie, Tierwelt Afrikas.

Arbeitsprogramm für die nächste Zukunft: Zusammenstellung von Vortragstexten und Diaserien über „Afrikanische Tierwelt“ und „Wildtierschutz“.

Wissenschaftliche Leitung der Bibliothek der Zoologischen Abteilungen.

FRIEDRICH KASY, Wiss. Oberrat Dr., Zoologe, geboren am 25. 9. 1920 in Wien, promoviert 1953 zum Dr. phil.; zunächst Wissenschaftliche Hilfskraft am Forstentomologischen Institut der Hochschule für Bodenkultur, 1956 Dienstantritt am NHM.

Dr. Theodor Körner-Preis 1964, Förderungspreis des Landes NÖ. 1965; Dr. Paul Tratz-Medaille in Silber für Verdienste um den Naturschutz in Österreich 1972.

Arbeitsgebiet: Lepidopterologie (Systematik und Taxonomie bestimmter Mikrolepidopteren-Gruppen, Lepidopteren-Faunistik im östlichen Österreich); bisher ca. 70 Publikationen und 8 populärwissenschaftliche Schriften.

Zukünftige Forschungsvorhaben: Lepidopterenfauna einiger Naturschutzgebiete im östlichen Österreich. Volksbildnerische Tätigkeit: Farbdiavorträge über Sammelreisen, Schmetterlinge und Naturschutzgebiete. Referat: Naturschutz.

HEINZ A. KOLLMANN, Wiss. Oberkomm. Dr., Geologe, geboren am 2. 11. 1939 in Eisenstadt, promoviert zum Dr. phil. 1963, als weitere akademische Ausbildung Postdoctoral Fellowship 1973/74 an der Smithsonian Institution, Washington D. C., USA. Dienstantritt am NHM 1963.

Arbeitsgebiet: Stratigraphie des Mesozoikums, Systematik und Biologie der Kreidemollusken. Bisher 14 Publikationen und 3 populärwissenschaftliche Schriften.

Zukünftiges Forschungsprogramm: Faziesverteilung und Tektonik der alpinen Kreideschichten, weltweite Entwicklung der Gastropodenfaunen der Kreide.

Volksbildnerische Tätigkeit: Sendereihen über Geologie und Paläontologie im Rundfunk, Sonderausstellungen am NHM. Organisatorisch tätig als Erster Sekretär der Freunde des NHM. 1972/73.

ALFRED KRACHER, Dr., Chemiker, geboren am 21. 9. 1945 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1974; seit 1974 als Vertragsassistent im Rahmen des Meteoritenforschungsprogrammes (angestellt am Mineralogisch-Petrologischen Institut der Universität Wien) am NHM tätig.

Arbeitsgebiete: Mineralogie und Petrologie der Meteoriten und des Mondes. Bisher 7 Publikationen.

Zukünftige Forschungsprogramme: Petrologie und Mineralogie der Luna 16 Landestelle auf dem Mond; Petrologie und Mineralogie der Chondrite und Eisenmeteorite.

FRANZ KRENDL, Wiss. Oberrat Dr., Botaniker, geboren am 31. 10. 1926 in Klein Krummnußbaum (NÖ.), promoviert zum Dr. phil. 1967; zuerst Volks- und Hauptschullehrer (1948–1967), Assistent am Bot. Inst. Univ. Graz bzw. Wien von 1967–72; Dienstantritt am NHM 1972.

Arbeitsgebiet: Rubiaceae, Europa und Vorderer Orient. Bisher 3 Publikationen.

Künftiges Forschungsprogramm sind: Rubiaceae (in Europa und im Vorderen Orient); *Ononis* (Fabaceae).

Volksbildnerische Tätigkeit: Floristisch-geobotanische Arbeitsgemeinschaft im Rahmen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft Wien; Schulführung (Zoolog. Sammlungen).

ERICH KRITSCHER, Wiss. Oberrat Dr., Zoologe, geboren am 22. 2. 1927 in Znaim, promoviert zum Dr. phil. 1952; begann 1952 als Freiwilliger Mitarbeiter am NHM, die Anstellung erfolgte 1954.

Arbeitsgebiete: Spinnen aus Österreich und SE-Europa; Fischparasitologie in österreichischen Gewässern; bisher 39 Publikationen.

10 Sammelreisen nach S.- und SE.-Europa.

Künftiges Forschungsprogramm: Systematische Untersuchung der Fischparasiten österreichischer Gewässer sowie die Fortsetzung der arachnologischen Aufsammlungen in SE-Europa.

Volksbildnerische Tätigkeit: Vorträge an Wiener Volkshochschulen über Parasitologie und Entomologie.

In der Zeit vom 28. August bis 5. Dezember 1973 Lehrauftrag der südbrasilianischen Universität Sao Leopoldo für Fischparasitologie.

Arbeitsprogramm für die Zukunft: Neuaufstellung des Korallen-Materials der Sammlung im NHM. Organisatorische Tätigkeiten bzw. betreute Referate: 1963–1972 Sekretär der Freunde des NHM, 1963–1969 Schausammlung, 1967 bis jetzt Kraftfahrzeug-Referat, ab 1964 Präparation III (K. BILEK). Ab 1975 Schausammlung, Grafik und Tischlerei.

GERO KURAT, Wiss. Rat, Univ.-Doz., Dr., Petrologe, geboren am 18. 11. 1938 in Klagenfurt, promoviert zum Dr. phil. 1963; Lehrbefugnis an Univ. Wien 1976; seit 1932 am NHM tätig.

Arbeitsgebiete: Petrologie der Meteoriten, des Mondes und des oberen Erdmantels.

Bisher 41 Publikationen und 1 populärwissenschaftliche Schrift.

Zukünftige Forschungsprogramme: Petrologie und Mineralogie der Luna 16 Landestelle auf dem Mond; Petrologie der chondritischen Meteorite; Geochemie und Petrologie des oberen Erdmantels unterhalb Kapfenstein, Steiermark; U-Th-Geochemie österreichischer Perm-Skyth-Sedimente und Vulkanite; Mineralogie in- und ausländischer U- Lagerstätten.

Volksbildnerische Tätigkeit: Vorträge und Führungen aus den oben genannten Arbeitsgebieten.

Organisatorische Tätigkeiten: Leiter der Min.-petr. Abteilung, Direktor des Staatlichen Edelstein-Institutes am NHM. Sammlungsleiter der Meteoriten- und Edelsteinsammlungen, Leiter des Elektronen-Rastermikroskop- und Mikrosonde-Labors.

RUTH LICHTENBERG, Wiss. Kommissär, Dr., Zoologin, geboren am 24. 6. 1942 in Bogotá, zum Dr. phil. promoviert 1970; Lehramt für AHS, Naturgeschichte/Geographie (Mag. rer. nat. 1967), zunächst von 1968—1971 im Schuldienst, daneben wissenschaftliche Tätigkeiten: hydrobiologische Untersuchungen am Hallateich südlich von Wien; Mitarbeit bei der Nachuntersuchung der Wienerwaldbäche (Institut für Wissenschaft und Kunst 1970/71). Als Volontärin 1967/68 am NHM, Dienstantritt im wissenschaftlichen Dienst des NHM 1972, ab 1975 prov. wiss. Kommissär. Dr. Theodor Körner-Preis 1974.

Arbeitsgebiet: Systematik der Chironomidae, hydrobiologische Untersuchungen an Wiener Ziegelteichen mit besonderer Berücksichtigung der Chironomidenfauna; 6 Publikationen.

Zukünftiges Forschungsvorhaben: Chironomidae der Paläarktis und Kolumbiens.

Volksbildnerische Tätigkeit: Führungen; Lichtbildervorträge über eine Forschungsreise nach Kolumbien.

HERBERT MELICHAR, Dr., Prähistoriker, geboren am 26. 5. 1929 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1959; Ernennung zum Instruktor der japanischen Sprache im Sommer-Semester 1956 und Lehrtätigkeit am Institut für Völkerkunde der Universität Wien 1956—1959. Stipendiat des japanischen Unterrichtsministeriums ab 1959 und Aufenthalt in Japan 1959—1969 zum Zweck des Studiums der prähistorischen vor-metallzeitlichen Kulturen Japans, Lehrbeauftragter für europäische Urgeschichte an der Tokyo University of Education 1965—1967. Dienstantritt am NHM 1969. Arbeitsgebiet: Hallstattkultur; 12 Publikationen und 5 populärwissenschaftliche Schriften. Ab 1971 Lehrauftrag für „Japanische Umgangs- und Wirtschaftssprache“ an der Hochschule für Welthandel in Wien.

Zukünftiges Forschungsprogramm: östliche Hallstattkultur.

Volksbildnerische Tätigkeit: Vorträge über allgemeine Urgeschichte und Geschichte und Kultur Japans.

Organisatorisch tätig als Sekretär der Freunde des NHM seit 1973.

IRMGARD MOSCHNER, Wiss. Oberrat Dr., geboren 11. 11. 1924 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1949; war 1949—1970 am Museum für Völkerkunde in Wien als Sammlungsleiterin tätig: Ethnologie und teilw. Anthropologie Ozeaniens, 7 wissenschaftliche und 10 populärwissenschaftliche Publikationen; seit 1970 am NHM in der Anthropologischen Abteilung: 1 Publikation und 2 populärwissenschaftliche Schriften. Archiv-Referat ab 1972; Ausstellungsreferat von 1972 bis 1975.

GERHARD NIEDERMAYR, Wiss. Oberkomm. Dr., Mineraloge und Petrologe, geboren am 16. 6. 1941 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1965; seit 1965 am NHM tätig.

Arbeitsgebiete: Sedimentpetrologie und Bearbeitung österreichischer Minerallagerstätten.

Bisher 30 Publikationen und 2 populärwissenschaftliche Schriften.

Zukünftige Forschungsprogramme: verschiedene Projekte zur Sedimentologie, Geologie und Geochemie Österreichs und Bearbeitung österreichischer Mineralparagenesen; Mineralogie in- und ausländischer U-Lagerstätten.

Volksbildnerische Tätigkeit: Vorträge und Führungen aus den oben genannten Arbeitsgebieten, Betreuung der österreichischen Mineraliensammler, mineralogische und petrologische Exkursionsführungen.

Organisatorische Tätigkeiten: Sammlungsleiter der Mineralien- und Lagerstättensammlungen.

OLIVER E. PAGET, Wirkl. Hofrat, Dir., Dr., Zoologe, geboren am 24. April 1922 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1948; war zunächst wiss. Hilfskraft am Genetischen Institut der Universität Wien, danach am 1. Zool. Inst. der Universität Wien sowie am Inst. f. Allgemeine Biologie. Dienstantritt am NHM 1955.

Arbeitsgebiet: Landmollusken der Inseln des Mittelmeers, der Türkei und Ceylons. 15 Publikationen.

Zukünftiges Forschungsprogramm: Weitere Bearbeitung des gesammelten Materials. Monographie der Landmollusken der Insel Rhodos.

Volksbildnerische Tätigkeit: zahlreiche Vorträge in Volkshochschulen, Führungen. Als Arbeitsprogramm für die nächste Zukunft: Fertigstellung des „Kindersaales“ im NHM. Organisatorische Tätigkeiten und betreute Referate im Lauf der Zeit: Druckerei-Referat, Archiv des NHM, Filmreferat, Führungsreferat, Programmreferat, „Kindersaal“, „Tag der Offenen Tür“, Vergabe von Kino- und Kurssaal, Schatzmeister des Vereins der Freunde des NHM, PAM-Vertreter (Publizist. Arbeitsausschuß der Museen). 1965—1968 Präsident der Unitas Malacologica Europaea, 1968 Präsident des 3. Europ. Malakologenkongresses in Wien, Vorstandsmitglied der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, 1971—1974 Sekretär

der Unitas Malacologica Europaea, 1974 Wiederwahl für die Periode 1974—1977. Vertreter der naturwissenschaftlichen Museen im österr. Nationalkomitee der ICOM. 1975 Sekretär d. ICOM-Österreich.
Direktor der 3. Zoolog. Abteilung.

UWE PASSAUER, Dr., Botaniker, geboren am 11. 6. 1942 in Kirchsschlag (NÖ.), promoviert zum Dr. phil. 1972; zusätzliche Ausbildung AHS-Lehramt für Naturgeschichte/Leibeserziehung. Dienstantritt am NHM 1973, Betreuung der Kryptogamensammlung.

Arbeitsgebiet: Pilze (Agaricales, Poriales, Hypocreaceae). 2 Publikationen.
Zukünftiges Forschungsprogramm: Anatomischer Pilzatlant im Zusammenhang mit Pilzvergiftungen. Flechten als Indikatoren für Luftverunreinigung.

Volksbildnerische Tätigkeit: Pilze der Heimat.

Betreutes Referat: Sportreferat.

ADOLF POLATSCHKE, Wiss. Oberkomm. Dr., Botaniker, geboren am 24. 12. 1932 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1965, zusätzliche Ausbildung für das AHS-Lehramt Naturgeschichte/Geographie (1966), 1948—1960 Facharbeiter im Graphischen Gewerbe. Diensteintritt im NHM 1966.

Arbeitsgebiet: Systematische Botanik/Phanerogamen: Cytotaxonomische Bearbeitung verschiedener Gattungen, speziell Cruciferen-Gattungen; bisher 20 Publikationen.

Zukünftiges Forschungsprogramm: Neue Flora von Tirol und Vorarlberg; Monographie der Gattung *Erysimum* (Cruciferae).

Volksbildnerische Tätigkeit: Leitung der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft Wien im Rahmen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft; Schulführungen.

Referat: Druckereireferat (ab Juli 1973).

GERHARD PRETZMANN, Wiss. Rat Dr., Zoologe, geboren am 8. 9. 1929 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1958; zunächst wissenschaftlicher Angestellter am Hygiene-Institut der Universität Wien (1959—1962); seit 1958 Stipendiat am NHM, in dessen wissenschaftlichem Dienst seit 1962.

Arbeitsgebiet: Systematik und Ethologie der Krebstiere, Synökologie der Arboviren. Bisher 73 Publikationen (darunter eine Monographie der Pseudothelphusidae) und einige populärwissenschaftliche Artikel in diversen Zeitschriften. 7 Sammelreisen nach Vorderasien.

Zukünftige Forschungsvorhaben: Weitere systematische und ökologisch-ethologische Studien an Crustaceen, Versuche zur Zeckenbekämpfung (Zusammenarbeit mit dem Institut für Virologie der Universität Wien).

Volksbildnerische Tätigkeit: Kurse an Volkshochschulen; Schul-Führungen (Zoolog. Sammlungen); Vorträge im Verein der Freunde des NHM.

Zukünftiges Arbeitsprogramm: Fortführung der oben genannten Vor-

haben. Neuaufstellung und Ausbau der Crustaceen-Schausammlung des NHM.

Im Wintersemester 1974/75 Lehrauftrag der Universität Hamburg für Systematik und Phylogenetik der Crustacea.

HARALD RIEDL, Wiss. Rat Dr., Botaniker, geboren am 16. März 1936 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1960; habilitiert zum Dozenten für Systematik der Pflanzen an der Universität Wien 1968; ab 1960 Stipendiat an der Botanischen Abteilung des NHM, ab 1964 Vertragsbediensteter daselbst; wissenschaftlicher Beamter seit 1967.

Arbeitsgebiet: Systematik der Pilze, Flechten und Phanerogamen mit Einschluß morphologischer und ökologischer Fragestellungen. Bisher 91 Publikationen und etwa 10 populärwissenschaftliche Arbeiten.

Forschungsprogramm für die nächste Zukunft: Familien-Bearbeitungen für „Flora Iranica“; Einfluß der Abgase vom Verkehr auf der Glocknerstraße auf die Flechten (im Rahmen des MaB-Projekts Nr. 6, Hochgebirgsökologie), verschiedene Arbeiten zur Systematik, Ökologie und Morphologie von Pilzen und Flechten, Teilnahme am Projekt Großstadtökologie. Volksbildnerische Tätigkeit: Einrichtung des Botanischen Schausaals 1965—1969, SCHOTT-Ausstellung 1965, Vorträge im ORF, im Rahmen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft etc.

Lehrauftrag für Kryptogamkunde jeweils im Wintersemester an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien.

Zuständiger Referent für die Graphische Werkstätte 1964—1972. Konsulent für Mikrobiologie des Bundesdenkmalamtes.

Leiter der Botanischen Abteilung seit 1972.

ALFRED RÖGL, Dr., Paläontologe, geboren am 22. 9. 1936 in Hinterbrühl (NÖ.); promoviert zum Dr. phil. 1967; vor seinem Eintritt ins NHM als Wiss. Hilfskraft am Paläontol. Inst. der Univ. Wien (1965—1967), ebendort anschließend Hochschulassistent bis 1971, anschließend Wiss. Mitarbeiter am Geolog. Inst. der ETH Zürich; seit Mitte 1975 im wissenschaftlichen Dienst des NHM.

Arbeitsgebiet: Mikropaläontologie; bisher 18 Publikationen sowie 1 populärwissenschaftliche Arbeit.

Zukünftiges Forschungsprogramm: Korrelation Tethys-Paratethys Neogen; ökologische und stratigraphische Bearbeitung der Foraminiferen des Tertiärs und der Oberkreide Österreichs; ozeanographische Forschungen; Revision des Materials von FICHTEL & MOLL (1798).

ELISABETH RUTTKAY, Vertragsbedienstete, geboren am 18. 6. 1926 in Fünfkirchen (Ungarn). Matura 1944 in Budapest. Studium an der Eötvös Lorand Universität Budapest 1950—1954. Lehramtsprüfung 1955; seit 1956 in Österreich. Studium an der Universität Wien bei Richard PITTIONI.

Teilnahme an Ausgrabungen des Burgenländischen Landesmuseums seit 1962. Seit 1968 in der Prähistorischen Abteilung tätig.

Arbeitsgebiet: Neolithikum Österreichs; bisher 15 wissenschaftliche Publikationen im In- und Ausland. Forschungsprogramm für die Zukunft: Neolithikum Österreichs.

HERBERT SCHIFTER, Wiss. Oberkomm. Dr., Zoologe, geboren am 15. 6. 1937 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1964; war vor seinem Eintritt ins NHM Forschungsassistent am Zoologischen Garten Zürich. Seit 1966 Stipendiat am NHM, seit 1969 im wissenschaftlichen Dienst des NHM.

Arbeitsgebiet: Ornithologie. Bisher 40 Publikationen, ferner 53 populärwissenschaftliche Schriften.

Zukünftiges Forschungsprogramm: Monographie der Mausvögel (Coliidae), Typenverzeichnis der Vogelsammlung des NHM, Entwicklung des Bestandes des Weißstorches in Österreich.

Volksbildnerische Tätigkeit: Vogelkundliche Kurse und Vorträge an Volkshochschulen.

Arbeitsprogramm für die Zukunft: Neugestaltung des Saales 30 der Schausammlungen des NHM.

Schausammlungsreferat des NHM von 1969—1972; Geschäftsführender Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde (seit 1970); Zweiter Vorsitzender der Österreichischen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz (seit 1971).

HEINRICH SCHÖNMANN, cand. phil., Zoologe, geboren am 19. 3. 1948 in Wien, im Prüfungsstadium; seit 1972 am NHM tätig.

Arbeitsgebiet: Funktionsmorphologie bei Ephemeren-Larven; bisher 2 Publikationen. Zukünftiges Forschungsprogramm: Systematik und Zoogeographie der alpinen Coleopteren.

ORTWIN SCHULTZ, Wiss. Oberkomm. Dr., Paläontologe, geboren am 5. 4. 1944 in Schärding/Inn, promoviert zum Dr. phil. 1969; war vor seinem Eintritt in das NHM wissenschaftliche Hilfskraft am Paläontologischen Institut der Universität Wien; ab 1967 am NHM tätig, ab 1969 im wissenschaftlichen Dienst des NHM, Dr. Theodor-Körner-Preis 1976.

Arbeitsgebiet: Tertiär-Mollusken und Selachier-Zähne. Bisher 16 Publikationen, ferner 1 populärwissenschaftliche Schrift.

Zukünftiges Forschungsprogramm: Paläogeographie und Phylogenie von Tertiär-Mollusken, Selachier-Zähne.

Organisatorische Tätigkeiten: Redaktion der Annalen des NHM in Wien seit 1971 und die Redaktion der Veröffentlichungen aus dem NHM Wien, ab NF 6. — Vorstandsmitglied der Österr. Paläontologischen Gesellschaft.

ROBERT SEEMANN, Dr., Petrologe, geboren am 7. 12. 1945 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1974; seit 1971 am NHM tätig.

Arbeitsgebiete: Mineralogie und Petrologie von Karst-Sedimenten, Petrologie permischer Sedimente.

Bisher 4 Publikationen und ca. 10 populärwissenschaftliche Schriften. Zukünftige Forschungsprogramme: petrologisch-geochemisches Projekt „Permoskyth“ (Kärnten; Sedimentologisches Projekt „Deutsch-Altenburg“ (NÖ.).

Volksbildnerische Tätigkeit: Führungen bei der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft; wissenschaftliche Vorträge und Führungen im Alpenverein und Landesverein für Höhlenkunde; Mitarbeit bei Rundfunk und Fernsehen.

Organisatorische Tätigkeiten: Sammlungsleiter der Gesteinssammlung.

PAUL SPINDLER, Wiss. Oberrat Dr., Anthropologe, geboren am 29. 6. 1922 in Perchtoldsdorf, promoviert zum Dr. phil. 1953; vor seinem Eintritt ins NHM wissenschaftlich tätig in klinischer Psychologie und Verhaltensforschung. Seit 1972 im wissenschaftlichen Dienst des NHM, Anthropologische Abteilung (Somatologische Sammlung).

Arbeitsgebiet: Verhaltensforschung. Wissenschaftliche Publikationen im NHM 4, vorher: 24.

Arbeitsprogramm für die nächste Zukunft: Studien über das Affektverhalten des Menschen.

Zukünftiges Forschungsprogramm: Nebenhöhlen des Menschen der verschiedenen Rassen und Zeiten; Verhaltensstudien an Blinden.

HERBERT SUMMESBERGER, Wiss. Oberkomm. Dr., Geologe, geboren am 9. 7. 1939 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1966. Vor Eintritt ins NHM Wissenschaftliche Hilfskraft am Paläontologischen Institut der Universität Wien. Stipendiat des NHM, Dienstantritt im NHM 1966.

Arbeitsgebiet: Mesozoikum, Kalkalpen, Stratigraphie. Bisher 12 Publikationen und einige populärwissenschaftliche Schriften.

Zukünftiges Forschungsprogramm: Stratigraphische Untersuchungen im kalkalpinen Mesozoikum, Kartierung Bl. 75 und Bl. 69 der Österreich-Karte 1 : 50.000.

Volksbildnerische Tätigkeit: Exkursionsführungen in Wien-Umgebung; Ausstellungen; Radiosendungen.

JOHANN SZILVÁSSY, Universitätsoberassistent Dr., Anthropologe, geboren am 20. 12. 1931 in Wallern (Bgl.), promoviert 1970 zum Dr. phil.; war vor dem Eintritt ins NHM Leiter der Anthropologisch-erbbiologischen Abteilung am Institut für Gerichtliche Medizin der Universität Wien; 1976 Eintritt in den wissenschaftlichen Dienst des NHM.

Arbeitsgebiet (und gleichzeitig Programm für die Zukunft): Historische Anthropologie der Völkerwanderungszeit, Röntgenanatomie (u. a. der Stirnhöhlen), humangenetische Familienforschung und Biostatistik; bisher 23 Publikationen.

Volksbildnerische Tätigkeit: Errichtung einer anthropologischen Dauer- ausstellung im NHM.

FRANZ TIEDEMANN, Wiss. Komm. Dr., Zoologe, geboren am 14. 1. 1949 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1973; Dienstantritt am NHM 1972.

Arbeitsgebiet: Amphibien, Reptilien:

Zukünftiges Forschungsprogramm: Bestandsaufnahme der Amphibien und Reptilien von Wien und Niederösterreich.

Volksbildnerische Tätigkeit: Vorträge an Volkshochschulen. Organisatorische Tätigkeit: Leitung eines Herpetologischen Arbeitskreises am NHM. Mitglied des wissenschaftlichen Kuratoriums zur Beratung des Vereines „Haus des Meeres — Vivarium Wien“.

ERHARD WAWRA, cand. phil., Zoologe, geboren am 14. 9. 1945 in Kamp (NÖ.); im Prüfungsstadium; seit 1973 am NHM tätig.

Arbeitsgebiet: Ökologie sandlückenbewohnender Gastropoden küstennaher Meeressande; bisher 5 Publikationen. Künftiges Arbeitsprogramm: Identifizierung der von Kaiser FRANZ I. STEPHAN v. LOTHRINGEN gesammelten und von BORN beschriebenen Mollusken.

FRIEDERIKE WEISS-SPITZENBERGER, Wiss. Oberkomm. Dr., Zoologin, geboren am 24. 1. 1939 in Wien, promoviert zum Dr. phil. 1965; vor dem Eintritt ins NHM freie wissenschaftliche Tätigkeit. Dienstantritt am NHM 1966. Arbeitsgebiet: Kleinsäuger: Systematik, Ökologie, Tiergeographie: Österreich und Vorderer Orient. 41 Publikationen, hinzu kommen 2 populärwissenschaftliche Schriften, davon 1 auch ins Holländische übersetztes Buch.

Zukünftiges Forschungsprogramm: Säugetierfauna der Türkei und Österreichs.

Volksbildnerische Tätigkeit: Lehrbeauftragte für Spezielle Zoologie (Aves und Mammalia) an der Universität Salzburg.

Organisatorische Tätigkeit: Führungsreferat.

Leitung der Säugetiersammlung der 1. Zool. Abteilung.

PETRA WOLFF, Dr., Zoologin, geboren am 2. 12. 1947 in München, promoviert zum Dr. phil. 1976 in Wien; Eintritt ins NHM 1972.

Arbeitsgebiet: Osteologie; holozäne Faunengeschichte (vor allem von Österreich und dem Vorderen Orient); bisher 8 Publikationen.

Zukünftiges Forschungsprogramm: Österr. Faunenkomplexe; Mitarbeit bei der Erforschung der Säugetierfauna Österreichs; Archäologisch-

zoologische Betreuung der Grabung des Österreichischen Archäologischen Instituts in Ephesus und der Grabung des Institutes für Vor- und Frühgeschichte der Universität Innsbruck in Persien: Azarbaijan.

Volksbildnerische Tätigkeit: gemeinsam mit Dr. K. BAUER und Dr. F. WEISS-SPITZENBERGER Betreuung der Biospeläologischen Arbeitsgemeinschaft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Die wissenschaftlichen Beamten des Naturhistorischen Museums in Wien. Stand: April 1976. 25-38](#)